

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	8
Zur Einführung: eine kleine Kulturgeschichte des Elsaß	9
Der Sturm braut sich zusammen	17
Der Erzpriester und die „Wilden Engländer“	19
Herr Enguerrand de Coucy und die Gügler	22
Intermezzo mit Sigismund von Schöneck	28
Herr Johann von Ochsenstein und die Schlacht von Sempach	31
Bischof Friedrich von Blankenheim und der Gefangene auf Burg Hoh-Rappoltstein	39
Bischof Wilhelm und der „Dachsteiner Krieg“	45
Erstes Auftreten der „Schinder“ 1439	56
Die Armagnaken	60
Das „Ulmer Grün“ und der „Wasselnheimer Krieg“ 1446-1448	75
Die Pfälzer Kurfürsten	79
Der „Lützelsteiner Krieg“ 1447-1452	85
Die Lichtenberger: Fehde mit den Leiningern, „Pfälzer Krieg“ und „Buchsweiler Weibekrieg“	89
Raubritter und Heckenreiter	102
Der „Weißenburger Krieg“	106
Der „Sechsplappertkrieg“ (1465/1466) und die Folgen	117
Die „Burgunderkriege“	134
Lokale Händel	154
Die Puller von Hohenburg	158
Ritter Hans von Trotha, genannt „Hans Trapp“	166
Der „Bundschuh“ von Schlettstadt	170
Die Rappoltsteiner und die „Messalina“ des Elsaß	172
Das geistige Leben im Elsaß	180
Kriegswesen und Kriegführung im Elsaß seit dem Einfall der Armagnaken	183
Tourenvorschläge	
Tourenvorschlag I (Unterelsaß): Vier Burgen von Oberseimbach	200
Tourenvorschlag II (Oberelsaß): Die Fünfburgenstraße	202

Anhänge

I. Graf Johann von Habsburg-Laufenburg und Herzlaude von Rappoltstein	204
II. Der „Vierherrenkrieg“ 1405-1408	206
III. Die Liste der namentlich bekannten Straßburger Patrizier, die im „Dachsteiner Krieg“ aus der Stadt zogen	208
IV. Der Aufbruch der Schweizer Kontingente aus St. Gallen vor der Schlacht von Grandson	209
V. Eine Ballade von Adolf Stöber, die in August Stöbers „Ober-rheinischen Sagenbuch“ aus dem Jahre 1842 wiedergegeben ist, setzte Ritter Hans Marx von Eckwersheim ein literarisches Denkmal	210
VI. Eine ganze Anzahl von literarischen Texten wurde durch die elsässische Volkssage vom Riesenfräulein auf Burg Nideck inspiriert - die bekannteste ist wohl die Ballade von Adalbert von Chamisso	213
VII. Die auf den sogenannten „Callianer Siegestafeln“ in Trient namentlich erwähnten Feldzugsteilnehmer vom Jahre 1487 lauten wie folgt	214
VIII. Bericht vom Gefecht beim Bruderholz im Schwabenkrieg / Schweizerkrieg	216

Deutsch-französisches Glossar	216
Literaturhinweise	218

Verzeichnisse

Ortsverzeichnis	222
Personenverzeichnis	228
Sachverzeichnis	233

Verlagshinweise	234
------------------------------	-----